

Deutscher Lehrerverband stellt sich hinter Winterhoff-Gutachten

An vorsitzender@phv-mv.de Kopie chammer@phv-mv.de, at <schatzmeister>, presse@phv-mv.de, hkuehn@phv-mv.de, redaktion@svz.de, onlineredaktion@svz.de

An

Philologenverband Mecklenburg-Vorpommern

Jörg Seifert, Vorsitzender
Groß Schwaßer Weg 11

18057 Rostock

Stellungnahme des Deutschen Lehrerverbandes zu Winterhoff-Gutachten

Unsere Anfrage vom 09.11.2016

Sehr geehrter Herr Seifert,

der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, **Josef Kraus**, hat das Rechtsgutachten gelesen, das der Hamburger Staatsrechtler Prof. Dr. Winterhoff "zur Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit der Erziehung von Schulkindern an öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein zur Akzeptanz sexueller Vielfalt" erstellt hat, und stellt dazu fest, er stehe voll und ganz hinter dessen Ergebnissen (vgl. unsere gestrige Pressemitteilung).

Vor diesem Hintergrund erlauben wir uns, heute noch einmal auf unsere Anfrage vom 14.11.2016 zurückkommen, und Sie erneut zu bitten, uns mitzuteilen, wie Ihr Philologenverband zur Frage der Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit "Queerer Bildung" in Form von "SchLAu-Workshops" steht, bei denen schwul-lesbische Aufklärungsteams den Schüler das Thema „**sexuelle Vielfalt**“ aus autobiographischer Sicht vermitteln: sind diese aus Ihrer Sicht mit dem Grundgesetz und dem Schulgesetz Ihres Bundeslandes vereinbar oder nicht?

Zur Erinnerung: wie der Bundesverband „Queere Bildung e.V.“ auf seiner Website mitteilt, werden solche „**SchLAu-Workshops**“ in Mecklenburg-Vorpommern z.B. durch den Verein „Rat&Tat e.V. Rostock“ durchgeführt (vgl.: www.ratundtat-rostock.de).

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Es grüßt freundlich,

Peter Rohling,
Vorstand



-
- eT_Logo_blau_oClaim_RZ_Mail-1.png (21 KB)